

ANNE TUCKER / FRANZÖSISCH / PROBESEITEN

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtschreibung
	Sonderzeichen
2	Anmerkungen zur Aussprache
	Vokal, Konsonant, Artikel
3	Der bestimmte Artikel
	Der unbestimmte Artikel
4	Verwandte Wörter / Substantive, männlich
5	Verwandte Wörter / Substantive, männlich
6	Verwandte Wörter / Substantive, männlich
	Verwandte Wörter / Substantive, weiblich
7	Verwandte Wörter / Substantive, weiblich
8	Eigenschaftswörter / Adjektive
	Verwandte Wörter / Adjektive
9	Verwandte Wörter / Adjektive
	Kombinationen von Substantiven und Adjektiven
10	Fürwörter / Pronomen
11	Pronomen / <i>elle, il, tu, vous</i>
	Grundform des Tätigkeitsworts / Infinitiv des Verbs
12	Hilfsverben
	<i>être</i> / sein / Gegenwart
13	Gegenwart von <i>être</i> , Übungen
14	Mehrzahl / Plural
15	Plural, Übungen
	Pluralpronomen <i>ils / elles</i>
16	Possessivpronomen, Teil 1
17	Possessivpronomen, Übungen
	Fragen: wo ist ...?
18	Possessivpronomen, Teil 2
19	Personalpronomen / <i>on</i>
	Der unbestimmte Artikel, Plural
	<i>voilà</i>
	<i>ce, c'est, ce sont</i>
20	Die Zeiten / Allgemeines
	<i>avoir</i> / haben / Gegenwart
21	Gegenwart von <i>avoir</i> , Übungen
22	Demonstrativbegleiter
23	Die Verneinung
	Verneinung von <i>être</i> / Gegenwart
24	Satzteile / Subjekt, Prädikat
	Vollverben / 1. Konjugation / Gegenwart
25	Vollverben / 1. Konjugation / Gegenwart
	Satzteile / Objekt / 4. Fall
26	Vollverben / 1. Konjugation / Gegenwart
	Der Imperativ / 1. Konjugation
27	Der Imperativ / 1. Konjugation
	<i>aller</i> / gehen / Gegenwart
28	Fragen
29	Fragen
30	<i>faire</i> / machen, tun / Gegenwart
	Fragen / Übung
31	Reihenfolge von Satzteilen
	Wortstellung: Adjektiv vor Substantiv
32	Wortstellung: Adjektive
	<i>vouloir</i> / wollen / Gegenwart
33	Dativobjekt / indirektes Objekt
34	Objektpronomen / direktes Objekt
35	Objektpronomen / Übungen
	Objektpronomen / indirektes Objekt

Groß- und Kleinschreibung

Im Französischen werden alle Wörter **klein** geschrieben, auch die Hauptwörter, die wir im Deutschen groß schreiben. Das ist die Grundregel.

→ **Hauptwörter** (Substantive) sind im Deutschen daran erkennbar, daß "der, die, das" davorgesetzt werden kann, zB *der Hund, die Freiheit, das Essen* usw. und sind neben Namen die einzigen Wörter, die im Deutschen immer groß geschrieben werden.

Namen und wichtige Titel werden allerdings auch im Französischen **groß** geschrieben:

- Namen von Personen Pierre, Marianne Dupont, etc
- geographische Namen (Stadt, Land, Fluß etc) Paris, Reims, Cologne (*Köln*), la France (*Frankreich*) la Bretagne, la Loire, le Rhin (*Rhein*), les Alpes (*die Alpen*), l'Atlantique, etc
- Namen von kirchlichen Festen und für Gott l'Ascension (*Christi Himmelfahrt*), Dieu (*Gott*), etc
- Namen von Angehörigen einer Nation les Allemands (*die Deutschen*), etc
- hohe Titel und Titel in der Anrede le Président (*Präsident*), Madame Chapput, etc

Ausnahme: Namen von Monaten und Wochentagen werden hingegen **klein** geschrieben (anders als im Deutschen oder Englischen): zB *lundi* (Montag), *octobre*.

Anmerkung zur **Anrede**:

eine Frau sprechen Sie mit *Madame* an. Wenn Sie Ihren Nachnamen kennen, fügen Sie den hinzu; einen Mann sprechen Sie mit *Monsieur* an und fügen den Nachnamen hinzu, wenn Sie ihn kennen.

Sonderzeichen

Bei der Rechtschreibung ist zu beachten, daß einige Zeichen auftauchen, die wir im Deutschen nicht kennen. Sie sind meist Hinweise darauf, wie ein Buchstabe auszusprechen ist.

Die **Cedille** sieht aus wie ein Komma und erscheint nur unter dem Buchstaben **c**: → **ç**
Sie signalisiert, daß das **ç** ausgesprochen wird wie ein scharfes **s** (und nicht wie **k**).

Das **Trema** sieht aus wie zwei nebeneinanderliegende Punkte über einem **e** oder **i**: → **ë, ï**
Es verweist darauf, daß dieses **e** oder **i** einzeln gesprochen wird.

Ein Beispiel: Die Kombination **ai** wird oft wie **ä** gesprochen (zB *mayonnaise*), aber zB in *caïman* (Kaiman, Alligator) hört und spricht man das **a** und das **i** mit Trema getrennt.

Es gibt drei **Akzente** (sie stehen nur über kleinen Buchstaben):

einen, der von rechts oben nach links unten über einem kleinen **e** steht: → **é**

und einen, der von links oben nach rechts unten über einem kleinen **e, a** oder **u** steht → **è, à, ù**

sowie einen, der beide verbindet zu einem "Dach" über kleinem **a, e, i, o, u**: → **â, ê, î, ô, û**

Der erste Akzent (**é**) heißt **accent aigu** und zeigt, daß das **é**, zB in *curé* (Pfarrer), geschlossen ausgesprochen wird wie in *Erika* und nicht etwa stumm ist wie in *cure* (Kur, Heilung).

Der zweite Akzent (**è**) heißt **accent grave** und signalisiert, daß ein **è** offen gesprochen wird wie ein **ä**, zB in *Ardèche* (Nebenfluß der Rhône).

Über einem **a** oder **u** hat er keinen Einfluß auf die Aussprache.

Der dritte Akzent (**ê**) heißt **accent circonflexe** und zeigt meistens an, daß an dieser Stelle in dem zugrundeliegenden lateinischen Wort (Französisch ist ein Kind des Lateinischen) noch ein **s** war:

zB das deutsche Wort *Fenster*: *fenestra* (lat) — *fenêtre* (frz).

Außerdem gibt es gelegentlich ein **e**, das unmittelbar an einem kleinen oder großen **o** klebt: → **œ**, zB in *œuvre* (künstlerisches Werk), gesprochen wie ein offenes **ö**.

Sprachen sind Zeichensysteme zur Verständigung, die sich im Laufe von Jahrhunderten entwickeln. Wie bei allem, was Menschen hervorbringen, gilt auch hier: *nix bliev wie et es* (nichts bleibt wie es ist). Sprachen werden von denen, die sie benutzen, ständig verändert und neuen Bedürfnissen angepaßt, mit dem Ergebnis, daß manche Wörter nicht mehr benutzt und einige neu aufgenommen werden, manche spricht man anders aus und einige schreibt man anders als vor vielen Jahren. Dabei sind die meisten Veränderungen weder konsequent noch logisch, und wer eine Sprache lernt, muß bereit sein, etliche Ungereimtheiten hinzunehmen. Dazu gehören vor allem Besonderlichkeiten in dem Verhältnis von Rechtschreibung (Orthographie) und Aussprache.

Man darf nicht erwarten, daß einem Buchstaben oder einer Buchstabenkombination immer eine ganz bestimmte Aussprache entspricht — was den Lernenden vieles erleichtern würde.

Vielmehr kann es sein, daß derselbe Laut durch unterschiedliche Buchstaben symbolisiert wird: malen / mahlen; ein Heer / einher; sie / sieh!; Rat / Rad; ihr / Gier / mir; usw.

Oder dieselbe Buchstabenfolge wird mal so, mal so ausgesprochen: Marie / Marienheide; Galerie / Materie; Buch / Luchs / euch, usw.

Im Französischen wird Ihnen eine Fülle "stummer" Buchstaben begegnen. Sie kennen das schon von einigen Lehnwörtern, die wir ins Deutsche übernommen haben:

état, *budget*, *dépôt*, *Montblanc*.

Ein **t** ist auch oft stumm, wenn es der letzte Buchstabe eines Wortes ist und auf **n** oder **r** folgt: *orient*, *concert*, usw.

Dazu kommt, daß ein **h**, das im Deutschen gelegentlich stumm, wenn auch nicht ohne Funktion ist (Draht [aber: drehen]), im Französischen nie ausgesprochen wird, wenngleich etliche Wörter damit anfangen, zB *hôtel*.

Ein **p** am Ende eines Wortes kann stumm sein, zB *trop* (zuviel).

Ein End-**s** oder -**x** bleibt meistens (nicht immer) unausgesprochen, zB *logis*;

ein **ue** nach **g** bleibt stumm: *drogue* (Droge),

jedoch wird das **é** in **ué** immer scharf gesprochen, weil es einen Akzent hat, zB: *drogué* (unter Drogen stehend). Das **u** wird auch dann ignoriert, dh bleibt stumm.

Ein **e** ohne Akzent am Ende ist stumm oder wird zu einem ganz schwachen **ö**, zB in *genre*.

Ein doppeltes **l** kann wie **l** ausgesprochen werden: *allée*, oder wie ein **j**: *brillant*.

Einige Laute kennen wir in deutschen Wörtern gar nicht, zB die Nasale:

wir ersetzen sie in Lehnwörtern gerne durch **ng**, zB *balance* [deutsch: Balance: "balangssö"].

Die Reihe von Beispielen ließe sich noch fortsetzen, doch reichen die Ausführungen sicherlich, um Ihnen zu zeigen, daß Sie beim Erlernen der Aussprache zusätzliche Hilfen brauchen, wenn Sie das erste Mal mit der französischen Sprache in Berührung kommen.

Sinnvollerweise lernen Sie die Zeichen der Lautschrift (phonetische Transkription), damit Sie in einem Wörterbuch auch die Aussprache nachschlagen können.



Beachten Sie auch die Hinweise zur Aussprache im **Anhang**!

Vokal, Konsonant, Artikel

Für die weitere Arbeit brauchen Sie noch einige Fachbegriffe:

Ein **Vokal** ist ein Selbstlaut: a, e, i, o und u sind Vokale. Ein **Konsonant** ist ein Mitlaut, damit sind alle anderen Buchstaben und ihre entsprechenden Lautwerte gemeint. Eine Ausnahme bildet das "y", das im Französischen meist wie der Vokal "i" ausgesprochen wird (am Wortanfang auch wie ein "j").

Wörter wie "der, die, das, den, dem" (zB **der** Baum, **die** Kinder, **das** Heft, **den** Frauen etc) nennt man Artikel, und zwar **bestimmte Artikel**. Im Deutschen unterscheiden wir dabei drei Geschlechter:

männlich (masculinum, **m**: **der**); weiblich (femininum, **f**: **die**) und sächlich (neutrum, **n**: **das**).

Wörter wie "ein, eine, einem, einer, einen" heißen auch Artikel, und zwar **unbestimmte Artikel**.

Wir unterscheiden dabei im Deutschen ebenfalls nach Geschlecht: **eine** Ärztin, **ein** Tiger, **ein** Haus, aber nicht mehr zwischen Maskulinum und Neutrum.

Artikel fungieren, wie Sie gesehen haben, als Begleiter von Substantiven (Hauptwörtern).

Im Französischen gibt es zwei Artikel, männlich und weiblich.

Der **bestimmte** weibliche Artikel lautet "**la**", der männliche hingegen "**le**".

Wenn sie ein Substantiv begleiten, das mit einem Vokal anfängt, werden **beide** Artikel verkürzt zu einem **l'** mit Apostroph (Auslassungszeichen): *l'ami, m.* (der Freund), *l'amie, f.* (die Freundin [stummes e]).

Das gilt auch für die meisten Substantive, die mit einem **h** anfangen, zB *l'hôtel*.

Bei der Aufteilung in männlich und weiblich (und sächlich im Deutschen) muß man eins festhalten: sie scheint jeglicher Logik zu entbehren, wie folgende Beispiele zeigen.

Wir sagen zB "*der* Tisch, *die* Tasse, *das* Messer", obwohl drei Sachen damit bezeichnet werden und man folgerichtig jedesmal den sächlichen Artikel erwarten würde.

Oder wir benutzen für ein- und dieselbe Sache zwei verschiedene Artikel: der Wagen, das Auto.

Ein Wort kann je nach Bedeutung auch den Artikel wechseln: der Band (Buch), das Band (im Haar).

Alle Substantive, die wir verkleinern, werden sächlich, unabhängig vom ursprünglichen Geschlecht:

der Mann / das Männchen; die Mutter / das Mütterchen, das Band / das Bändchen.

Eine Übereinstimmung zwischen natürlichem und grammatischem Geschlecht (Genus) dürfen wir also nicht immer erwarten, zumal bei Dingen: einige werden als männlich, andere als weiblich betrachtet. Und leider dürfen wir auch nicht vom deutschen Gebrauch auf den französischen schließen:

wir bezeichnen zB eine Zitrone als weiblich, im Französischen ist "sie" männlich,

hingegen ist der Tod für uns männlich, im Französischen aber weiblich; etc.

Richten Sie sich also bitte darauf ein, daß Sie zu jedem Substantiv sein grammatisches Geschlecht mitlernen müssen und in der Regel nicht erschließen können. Diese Aufgabe bleibt Ihrem Gedächtnis einfach nicht erspart.

(Wenn Sie schon Latein gelernt haben und noch wissen, welches Geschlecht ein Substantiv dort hatte, ist das allerdings sehr hilfreich.)

Ein paar Anhaltspunkte gibt es aber doch — sie gelten zwar nicht ohne Ausnahme (!), aber ermöglichen eine erste Orientierung, wie die folgende Liste zeigt:

- Substantive mit folgenden Endungen sind meist **weiblich**, dh haben den Artikel **la**:

–ion (*la communication*)

–té (*la mentalité*)

–esse (*la tristesse*)

Außerdem sind viele Länder - nicht alle - weiblich (*la Finlande*) sowie Automarken (*la Citroën*).

- Substantive mit folgenden Endungen sind meist **männlich**, dh haben den Artikel **le**:

–isme (*le communisme*)

–au, –eau, –o, –ot, –ôt (*le dépôt*)

–age, sofern das Wort mehr als eine Silbe hat (*le fromage* [Käse])

–ment (*le firmament*)

–an, –anc, –ant (*le plan, le brillant*)

–in, –en, –ain (*l'examen*)

–ier (*l'hôtelier*)

Der unbestimmte Artikel (*un, une*)

Substantive werden, wie auf Seite 2 schon gesagt, auch von **unbestimmten** Artikeln begleitet.

Im Französischen sind es zwei, die dem bestimmten männlichen und weiblichen Artikel entsprechen:

une wird für weibliche Substantive gebraucht, die auch **la** als Begleitung haben können:

une nation, une dame (la nation, la dame)

un wird für männliche Substantive gebraucht, die auch **le** als Begleitung haben können:

un déodorant, un cobra (le déodorant, le cobra)

Folgende Wörter bekommen Sie als Startkapital "geschenkt", weil Sie sie ohne Mühe erkennen werden. Diese Wörter werden entweder genauso geschrieben wie im Deutschen oder sehr ähnlich, und ohne großen Aufwand können Sie mithilfe der Listen auf den nächsten Seiten beginnen, Ihren französischen Wortschatz aufzubauen.

Sofern Sie sich mit der englischen Sprache auskennen, werden Sie feststellen, daß sich auch eine erstaunlich hohe Zahl von englischen und französischen Wörtern entsprechen. Das können Sie als Gedächtnis-Stütze verwenden.

Lassen Sie sich aber nicht verführen zu glauben, es sei immer so leicht. Manche französischen Wörter sind deutschen (oder englischen) Wörtern ähnlich und bedeuten doch etwas anderes.

Ein "falscher Freund" ist zB *mordre* (beißen, nicht morden); und auch *le visage* heißt ganz neutral nur *Gesicht*, ohne den negativen Beigeschmack, den das deutsche Lehnwort hat. Ein *appartement* (m) ist eine Wohnung, die durchaus groß sein kann; und *austère* (karg, streng) ist nicht etwa die *Auster*, etc. Nicht immer hilft also die Ähnlichkeit oder Gleichheit beim Verständnis, aber auf den folgenden Listen stehen nur "echte" Bekannte.

Ein Apostroph vor dem Buchstaben **h** bedeutet, daß der bestimmte Artikel davor nicht zu **l'** wird, sondern **la** oder **le** bleibt: *hôtel* — **l'**hôtel, **aber**: 'hamster — **le** hamster (aber auch hier: stummes **h**).

Noch einige Anmerkungen zur Aussprache:

c wird wie ein scharfes **s** gesprochen vor **e** und **i** (zB *cinéma*), aber wie ein **k** vor **a**, **o**, **u** (zB *caméra*)
(Nicht vergessen: **c** mit Cedille wird immer wie ein scharfes **s** gesprochen, vgl. S.1).

Ein **n** hinter **a**, **e**, **i**, **o**, **u** (sowie hinter **ei**, **ai**) führt dazu, daß der Vokal nasalisiert wird. Das **n** wird dabei nicht gesprochen, dh die Zunge wird nicht an die Leiste hinter den Schneidezähnen gelegt!

Beispiele: *vin* (Wein), *opération*. Oft ist auch der Folgekonsonant noch stumm: *diamant*, *Montblanc*.

Hängt man an die Kombination Vokal + n + Konsonant (zB **-ant**) noch ein **e** an, bleibt der Vokal nasalisiert (**n** also nicht aussprechen), der Konsonant vor dem **e** ist aber nicht mehr stumm:

tante (**t** am Ende mitsprechen).

Folgt auf einen Nasal ein Vokal, wird das **n** mit ausgesprochen: *mon oncle*.

Werden die Vokale jedoch von einem **ne** gefolgt, werden sie *nicht* nasalisiert, und man spricht das **n**:
téléphone (m), *porcelaine* (f).

Da Endkonsonanten, vor allem nach Vokalen, oft stumm sind (vgl. S. 2), dienen die Anmerkungen in Klammern als Hinweise auf solche und andere Besonderheiten, die beim Aussprechen zu beachten sind. Der Vermerk [mit s] bedeutet also, daß man das End-**s** spricht und hört.

Die folgenden Substantive sind nach grammatischem Geschlecht und alphabetisch geordnet.

Verwandte Wörter (Substantive, männlich / le, un)

accent	as [mit s]	bassin	café	cardinal	chlore
accordéon	aspect [ohne ct]	bazar	calcul	carnaval	choc
adjectif	asphalte	billion	calvados	carton	chocolat
album	aspic [-ik]	bluff	camarade	casino	chrysanthème
alcool	assistant	bonbon	caméléon	catholicisme	cinéma
alligator	atelier	bouillon	camping	caviar	citron
alphabet [ohne t]	athlète	boulevard	Canada	CD-Rom	client
amateur	atlas [mit s]	brie	canal	célieri	climat [ohne t]
analphabète	atome	brillant [-j-]	canapé	centimètre	clitoris [mit s]
ananas [-na]	automobile	brimborion	canari	centre	clone
[nas]					
angora	bacille	brocoli	candélabre	certificat	clown [klun]
anis	balcon	bronze	candidat	champignon	club
anorak	ballet [ohne t]	budget	canton	champion	cobalt [mit lt]
anthracite	bandit	bureau	cap	chaos [ohne s]	cobra
appel	banjo	bus	capitaine	charme	cocon
appétit	bar	butane	capital	chauffeur	code
architecte [-sch-]	baromètre	câble	capitalisme	chauvinisme	cognac
aristocrate	baron	cabriolet	caractère	chef	coiffeur
arôme	baryton	cacao	carambolage	chèque	colibri
arsenic	basalte	cactus	caramel	chic	collaborateur
article	basketball	cadmium	carat [ohne t]	chimpanzé	collège

Substantive werden nicht nur von Artikeln begleitet, sondern sehr oft auch von Eigenschaftswörtern. Eigenschaftswörter (Adjektive) drücken aus, wie etwas oder jemand ist. Im Deutschen passen sie sich dabei dem Substantiv an, über das sie eine Aussage machen, was an der Endung erkennbar ist. (Das ist nicht in allen Sprachen so, englische Adjektive zB verändern sich nicht.)

Betrachten wir einmal als Beispiel das Adjektiv **schön**:
 ein schöner Raum, eine schöne Lampe, ein schönes Kleid,
 der schöne Raum, die schöne Lampe, das schöne Kleid,
 in einem (dem) schönen Raum, unter einer (der) schönen Lampe, mit einem (dem) schönen Kleid,
 aber: der Raum ist schön, die Lampe ist schön, das Kleid ist schön.

Mal verändern wir also die Endung je nach grammatischem Geschlecht, dann wieder nicht. Manchmal bleibt das Eigenschaftswort völlig unverändert in der Grundform stehen (das ist die Form, die in einem Wörterbuch steht, hier also **schön**) — das erscheint verwirrend, aber wir haben ja schon festgestellt, daß Sprachen nicht konsequent logisch sind, wenn auch nach Regeln konstruiert.

Im Französischen werden Adjektive ebenfalls dem Substantiv angepaßt. Das erste Kriterium ist dabei das grammatische Geschlecht des Substantivs. Zwar gibt es etliche Eigenschaftswörter, die als Begleitung eines männlichen wie eines weiblichen Substantivs dienen können ohne sichtbaren oder hörbaren Unterschied. Dazu gehören, wie Sie auch der folgenden Liste entnehmen können, vor allem solche, die in der Grundform auf **-e**, **-ique** oder **-aire** enden.

Die meisten haben aber eine weibliche und eine männliche Form.

Oft ist der Unterschied nur im Schriftbild erkennbar, kann aber nicht gehört werden,
 zB: normal (m), normale (f) oder actuel (m), actuelle (f), intact (m), intacte (f).

Manchmal verändern sich Schreibweise **und** Aussprache:

zB élégant (m, t stumm), élégante (f, t hörbar), actif (m, scharfes f), active (w, weiches v),
 scandaleux (m, x stumm), scandaleuse (f, s weich aussprechen)

Es ist traditionell so, daß in Wörterbüchern erst die männliche, dann die weibliche Form des Adjektivs eingetragen wird. Meist hängt man die weibliche Endung an die männliche Variante an, manchmal wird auch noch der letzte Konsonant verändert (zB **-if** männlich, **-ive** weiblich).

Manchmal ist die Änderung auch so deutlich, daß man fast ein neues Wort lernen muß, wie zB bei *trocken*: sec (m), aber: sèche (f); *weiß*: blanc (m), aber: blanche (f); *weich*: mou (m), aber: molle (f).

Es folgt nun eine Liste von Adjektiven, die den deutschen Entsprechungen so ähnlich sind, daß Sie sie sofort verstehen werden. Wo nur eine Form steht, gilt sie für beide Geschlechter.

Verwandte Wörter (Adjektive)

a.tucker

absurde	chic	dogmatique	fascinant, e	idéal, e	légal, e
acceptable	chronique	dominant, e	fatal	identique	libéral, e
actif, ive	classique	dramatique	flexible	idiot, e	lucratif, ive
actuel, le	colossal, e	dynamique	futur, e	idyllique	magique
amusant, e	comique	écologique (öko-)	galant, e	illégal, e	magnétique
anonyme	compétent, e	égal, e	gastronomique	illégitime	malade
astronomique	concave	égoïste	génial, e	immense	massif, ive
atomique	convexe	élastique	génital, e	impérial, e	maximal, e
attractif, attractive	corpulent, e	électrique	global, e	impulsif, ive	mécanique
authentique	correct [mit ct], e	électromagnéti que	gothique	incorrect [mit ct], e	mélancolique
autoritaire	cosmique	électronique	gracile	indirect [mit ct], e	mental, e
banal, e	culturel, le	élégant, e	graphique	initial, e	méthodique
barbare	cynique	énorme	grotesque	intact [mit ct], e	militaire
beige	décadent, e	érotique	'hanséatique	intellectuel, le	minéral, e
bifocal, e	décimal, e	éthique	hétérosexuel, le	intelligent, e	moderne
bizarre	démocratique	exact [mit ct], e	historique	intensif, ive	monochrome

blond, e	despotique	excellent, e	homosexuel, le	intéressant, e	monotone
brillant, e [-j-]	diagonal, e	excentrique	horizontal,e	international, e	moral, e
brutal, e	direct, e	extrême	humanitaire	intime	multinational, e
catastrophique	discret	[t/], fanatique	hydraulique	intolérant, e	mystique
	discrète				
chaotique	discutable	fantastique	hygiénique	islamique	naïf, naïve

Für Substantive und Namen können Sie, um Wiederholungen zu vermeiden, Fürwörter (Pronomen) setzen. Wenn Sie zB über eine Frau sprechen, könnten Sie etwa sagen "Brigitte" oder "meine Cousine" oder "Brigitte von nebenan" oder "unsere Cousine Brigitte von nebenan". Um nicht ständig diese Bezeichnungen wiederholen zu müssen, kann man sie jeweils durch **sie** ersetzen, im Französischen durch **elle**. Die Länge der Bezeichnung für diese Frau und die Zahl der benutzten Wörter ändert nichts an der Tatsache, daß man über **eine** Frau spricht und nur ein einziges Wort zum Ersetzen braucht.

Eine Rolle bei der Wahl der Pronomen spielt aber das natürliche Geschlecht (bei Personen) oder grammatische Geschlecht (bei Sachen).

Bitte üben Sie den Unterschied zwischen **il** und **elle** ein, indem Sie für die folgenden Ausdrücke angeben, ob sie sich durch **il** oder **elle** ersetzen lassen:

- | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| 1. André | 9. un camarade | 17. l'architecture orientale |
| 2. un melon | 10. une camarade | 18. un aristocrate |
| 3. la carafe | 11. le parfum | 19. une aristocrate moderne |
| 4. la canalisation de (von) Cologne | 12. une discipline énorme | 20. l'aristocrate corpulent |
| 5. l'eau-de-Cologne | 13. l'océan | 21. l'aristocrate typique (!) |
| 6. un problème hygiénique | 14. Madame Lafontaine | 22. la discussion |
| 7. le kayak de (von) Pierre | 15. l'élite intellectuelle | 23. un syndrome psychosomatique |
| 8. le kayak de (von) Marianne | 16. un iris violet | 24. la tante |

Pronomen für die Anrede (tu, vous)

Pronomen verwenden wir nicht nur, wenn wir *über* Personen oder Dinge reden, sondern auch, wenn wir *mit* Personen sprechen. Wir unterscheiden dabei, ob wir uns an eine oder mehrere Personen richten und ob wir vertraut und locker mit ihnen umgehen, dann duzen wir sie, oder eher distanziert, dann wählen wir die Anrede *Sie* (im Deutschen immer groß schreiben!).

Auch im Französischen wird diese Unterscheidung gemacht (anders als zB im Englischen, das nur ein einziges Pronomen für jede Art von Anrede hat, nämlich *you*).

tu steht für **eine** Person, mit der man spricht und zu der man **du** sagt

vous steht in der Anrede

1. für zwei oder **mehr** Personen, die man duzt; es entspricht dann dem deutschen **ihr**,
2. für **eine** oder **mehrere** Personen, zu denen man **Sie** sagt

Die folgende Tabelle verdeutlicht nochmals die Möglichkeiten der Anrede:

	wir reden mit einer Person		wir reden mit mehreren Personen	
deutsch	du	Sie	ihr	Sie
französisch	tu		vous	

Die Grundform des Tätigkeitsworts (der Infinitiv des Verbs)

Wenn Sie gefragt werden, was Tätigkeiten sind, werden Sie spontan zB sagen: "SEHEN, RUDERN, HÄKELN, WASCHEN" sind Tätigkeiten (und nicht etwa "sah, ruderst, gewaschen"). - Solche Wörter, die Tätigkeiten bezeichnen, nennt man **Tätigkeitswörter** oder **Verben**. Die von Ihnen spontan genannte Form, die eine Tätigkeit ganz allgemein ausdrückt, wie SEHEN, RUDERN usw, nennt man **Grundform** oder **Infinitiv**. Damit ist das unveränderte Verb gemeint.

Wenn man die Tätigkeit zB auf Personen oder Sachen (du, es, ich, Nina, die Maschine, Männer etc) bezieht, wie bei: *siehst, geht, habe gewaschen, wird tanzen, funktionierte, würden weinen*, usw, so spricht man von **finiten** Formen des Tätigkeitsworts; "siehst" ist also eine finite Form, abgeleitet von dem Infinitiv "sehen".

Die Grundform (der Infinitiv) ist ein Baustein der Sprache, mit dem — durch Kombination mit anderen Bausteinen — verschiedene Sachverhalte ausgedrückt werden können. Solche Konstruktionen mit dem Infinitiv werden später im einzelnen erklärt.

-- Gesamt-Datei kann angefordert werden (s.u.)

Wir können nicht nur über *eine* Person oder *einen* Gegenstand Aussagen machen, sondern natürlich auch *mehrere* Leute oder Dinge in einem Satz erwähnen. Dazu brauchen wir eine sprachliche Form, die man Plural (Mehrzahl) nennt. Der Gegenbegriff dazu ist Singular (Einzahl, frz. *le singulier*).

Die Begriffe Singular und Plural beziehen sich zunächst auf Substantive,

zB **ein** Text (Singular) / **viele** Texte (Plural),

dann aber auch auf ihre Begleiter, nämlich Artikel und Adjektive, die sich den Substantiven anpassen (vgl. S.3, S. 8), sowie auf Pronomen, die Substantive ersetzen können.

Im Französischen gibt es eine **Basisregel** für die Bildung des Plurals:

man hängt ein s an das Singularwort an.

Daneben gibt es einige Ausnahmen, die hier noch nicht alle sofort behandelt werden sollen, die Sie aber auch nicht überraschen dürfen, wenn sie später auftauchen.

Gelegentlich erfolgt die Pluralbildung durch Anhängen von **x** (Beispiele siehe unten*).

Wenn ein Substantiv im Singular schon auf auf **s** oder **x** (oder **z**) endet, bleibt es im Plural so.

Bitte lesen Sie die Regeln in der folgenden Tabelle, ehe Sie die Mehrzahl-Formen einüben:

bestimmter Artikel	les	Es gibt nur noch einen Artikel für den Plural, unabhängig vom grammatischen Geschlecht des Substantivs. <i>les femmes, les hommes</i> (Männer) So ist es übrigens auch im Deutschen: <i>die Frauen, die Männer, die Kinder.</i>
Substantiv	Singular + s	Wenn Sie an ein Wort im Singular ein s anhängen, wird daraus ein Plural: <i>la dame — les dames</i> <i>un taxi — deux (zwei) taxis</i>
	Singular + x wie Singular	<i>le jeu — les jeux</i> (Spiel, Spiele) / (weitere Beispiele unten*) unverändert bleiben Wörter mit der Endung s oder x oder z : <i>le virus — les virus; le nez (Nase) — les nez; le fax — les fax</i>
Adjektiv	Singular + s Singular + x wie Singular	An ein Adjektiv, das einem Substantiv oder Pronomen im Plural zugeordnet ist, wird ein s oder (selten) x angehängt: <i>la façade beige — les façades beiges</i> <i>le pullover beige — les pullovers beiges</i> Endet es im Singular auf s / x , bleibt es so im Plural: <i>un virus dangereux — les virus dangereux</i> Beachten Sie bitte: wenn es weibliche und männliche Formen gibt, muß dazwischen weiterhin unterschieden werden: <i>une discussion fascinante — les discussions fascinantes,</i> <i>un rythme fascinant — les rythmes fascinants</i>
Pronomen	Singular + s	aus <i>il</i> (Singular) wird <i>ils</i> (Plural), aus <i>elle</i> wird <i>elles</i> (vgl. S. 10)
Familiennamen	unverändert	Auch wenn Sie von mehreren Familienmitgliedern mit demselben Nachnamen sprechen, wird kein s angehängt: <i>les Dupont</i> (während wir das im Deutschen tun, zB: Herr und Frau Krüger und ihre Tochter — die Krügers).

Zur Aussprache:

Die Pluralendung **s** und **x** ist stumm vor Konsonanten und wenn nichts mehr folgt:

les crises [End-s jeweils stumm],

wird aber ausgesprochen wie ein gesummtes **s**, wenn das folgende Wort mit einem Vokal beginnt:

les olives, les atomes.

***Plural auf x:**

le bijou (*Schmuck*) – les bijoux

le feu (*Feuer*) — les feux

le matériau (*Material*) — les matériaux

le genou (*Knie*) — les genoux

le cheveu (*Haar*) – les cheveux

le bateau (*Schiff, Boot*) — les bateaux

- A** Bitte setzen Sie folgende Artikel-Substantiv-Kombinationen in den **Plural**,
zB **la mère** (Mutter) — **les mères**;
un père (Vater) — **deux pères**.

- | | | |
|------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| 1. le privilège | 16. le jeu | 31. un boulevard élégant |
| 2. le papier | 17. une pyramide | 32. la réaction normale |
| 3. la caserne | 18. une pizza | 33. un ingénieur compétent |
| 4. l'émotion | 19. un oncle | 34. l'adresse actuelle |
| 5. un canoë | 20. le plan | 35. le principe démocratique |
| 6. une banane | 21. une tomate | 36. l'assistante idéale |
| 7. l'orchestre | 22. la tasse | 37. une clinique excellente |
| 8. un bateau | 23. le fax | 38. une cravate jaune (<i>gelb</i>) |
| 9. le texte | 24. le problème | 39. la clique multinationale |
| 10. le diagramme | 25. la terminologie exacte | 40. le roman moderne |
| 11. l'accordéon | 26. la révolution culturelle | 41. la méthode traditionnelle |
| 12. la dune | 27. un snob excentrique | 42. un homme sportif |
| 13. la clinique | 28. la théorie fascinante | 43. un restaurant profitable |
| 14. le résultat | 29. un microbe dangereux | 44. la thrombose dangereuse |
| 15. le déficit | 30. l'idéologie dogmatique | 45. la rose jaune |

- B** In der folgenden Übung geht es um die **Pluralpronomen**.

Sie benutzen **ils**, wenn Sie zwei oder mehr Substantive oder Namen ersetzen wollen, die einzeln jeweils männlich sind: *Pierre et Charles* → **ils**, *le tuba et l'accordéon* → **ils**.

Sie benutzen **elles**, wenn Sie zwei oder mehr Substantive oder Namen ersetzen wollen, die einzeln jeweils weiblich sind: *Marie et Anne* → **elles**;
une tomate, une orange et une olive → **elles**.

Wenn es darum geht, über männliche und weibliche Substantive oder Namen zugleich zu reden, wird im Französischen dasselbe gemacht wie im Deutschen: man ordnet, da beide Sprachen auch patriarchales Denken spiegeln, die weibliche Form der männlichen unter und tut so, als sei nur von männlichen Substantiven oder Personen die Rede:

Pierre, Anne et Sophie → **ils**, *le jasmin et la rose* → **ils**, *un sandwich et une salade* → **ils**.

Geben Sie bitte für die folgenden Ausdrücke jeweils an, ob sie durch **ils** oder **elles** ersetzt werden:

- | | |
|--|---|
| 1. les façades jaunes | 27. les soldats malades |
| 2. une femme et un homme | 28. deux ministres allemands (<i>deutsch</i>) |
| 3. une fable et un roman | 29. la presse allemande et la presse internationale |
| 4. deux cosmonautes | 30. deux millionnaires françaises |
| 5. les assistants | 31. deux pianistes français |
| 6. un CD-Rom et une cassette vidéo | 32. les pictogrammes |
| 7. un citron vert (<i>grün</i>) et un citron jaune | 33. les tulipes rouges |
| 8. le chauvinisme et le féminisme | 34. les turbines |
| 9. les assistantes | 35. un garçon (<i>Junge</i>) et deux femmes |
| 10. trois (<i>drei</i>) cousines | 36. les sardines et les langoustes |
| 11. les mélodies monotones | 37. la biologie, la géographie et la sociologie |
| 12. les tomates vertes | 38. les opérations dangereuses |
| 13. les proportions | 39. trois photocopies |
| 14. un poster et deux photos | 40. deux roses rouges et trois iris violets |
| 15. les débats turbulents | 41. les experts allemands |
| 16. les bateaux | 42. les sandales vertes |
| 17. les monuments historiques | 43. les parfums |
| 18. Liza, Monique et Edith | 44. les femmes intelligentes |
| 19. les ruines | 45. les hormones |
| 20. les choses (<i>f, Sachen</i>) | 46. les fœtus |
| 21. les orgasmes intensifs | 47. les régions françaises |
| 22. les végétariens | 48. deux rivières allemandes |
| 23. les confitures rouges (<i>rot</i>) | 49. une soupe et une pizza |
| 24. les cactus | 50. deux moments |
| 25. une clarinette et une trompette | 51. deux minutes |
| 26. deux romans français (<i>françaisch</i>) | 52. un éléphant et une gazelle |

Wenn Sie das gesamte Material wünschen, fordern Sie es bitte per e-mail bei mir an:

a.tucker@freenet.de

Ich sende Ihnen die pdf-Datei nach Erhalt einer Schutzgebühr von 5 Euro zu.

Sie umfaßt 60 Seiten sowie ein 8-seitiges Vokabelverzeichnis